

# תְּרוּמָה

## **Parashah 19: Terumah**

2.Mose 25.1 – 27.19

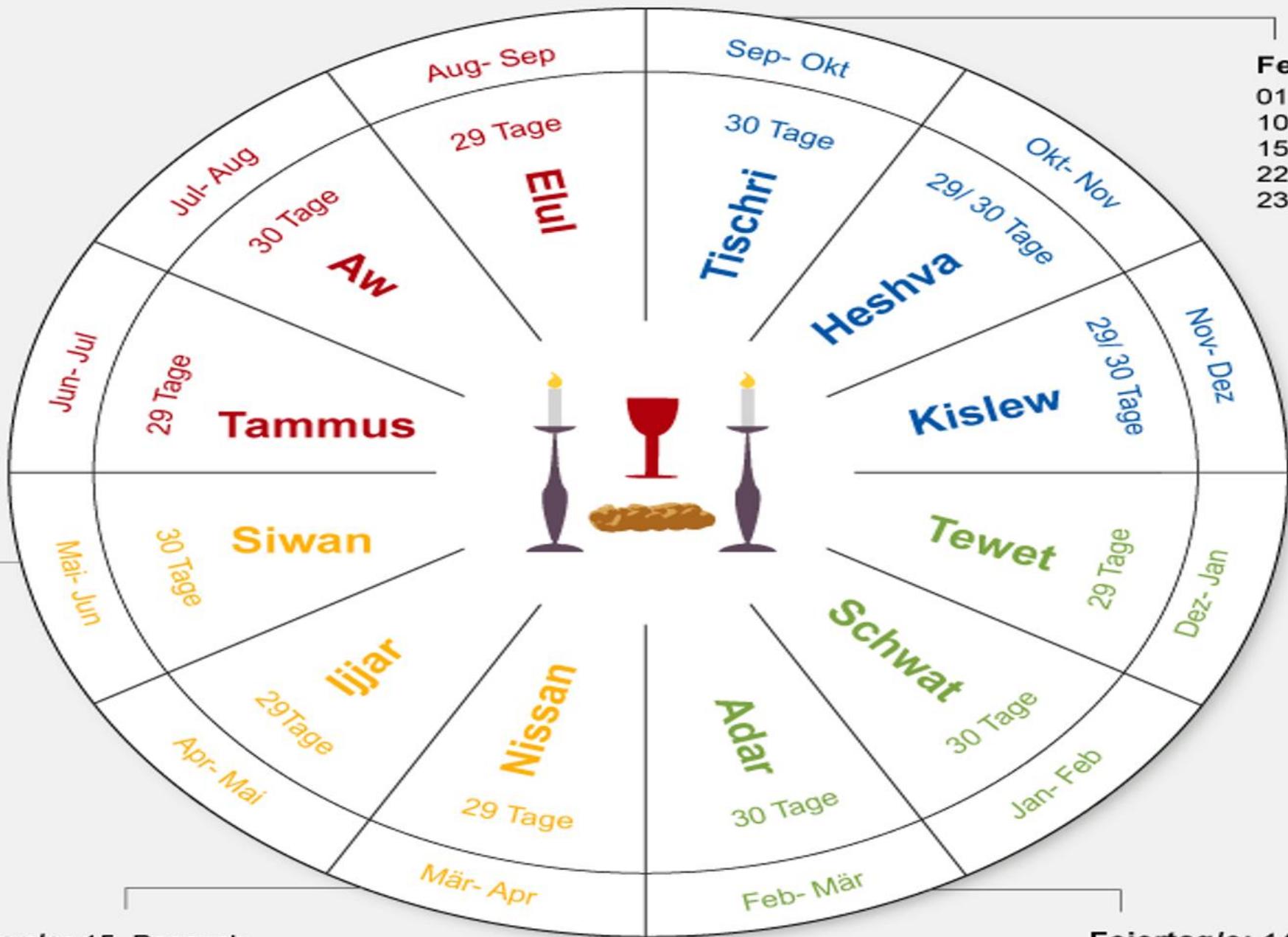
## **Haftarah:**

M'lakhim Alef (1Kö) 5.26 – 6.13

## **B'rit Hadashah:**

Hebr 8:1-6; 9:23,24; 10:1





**Feiertag/e:**  
 01. Rosch Haschana  
 10. Jom Kippur  
 15. Sukkot  
 22. Schemini Azeret  
 23. Simchat Tora

**Feiertag/e:**  
 25. Kislew - 2. Tewet  
 Chanukka

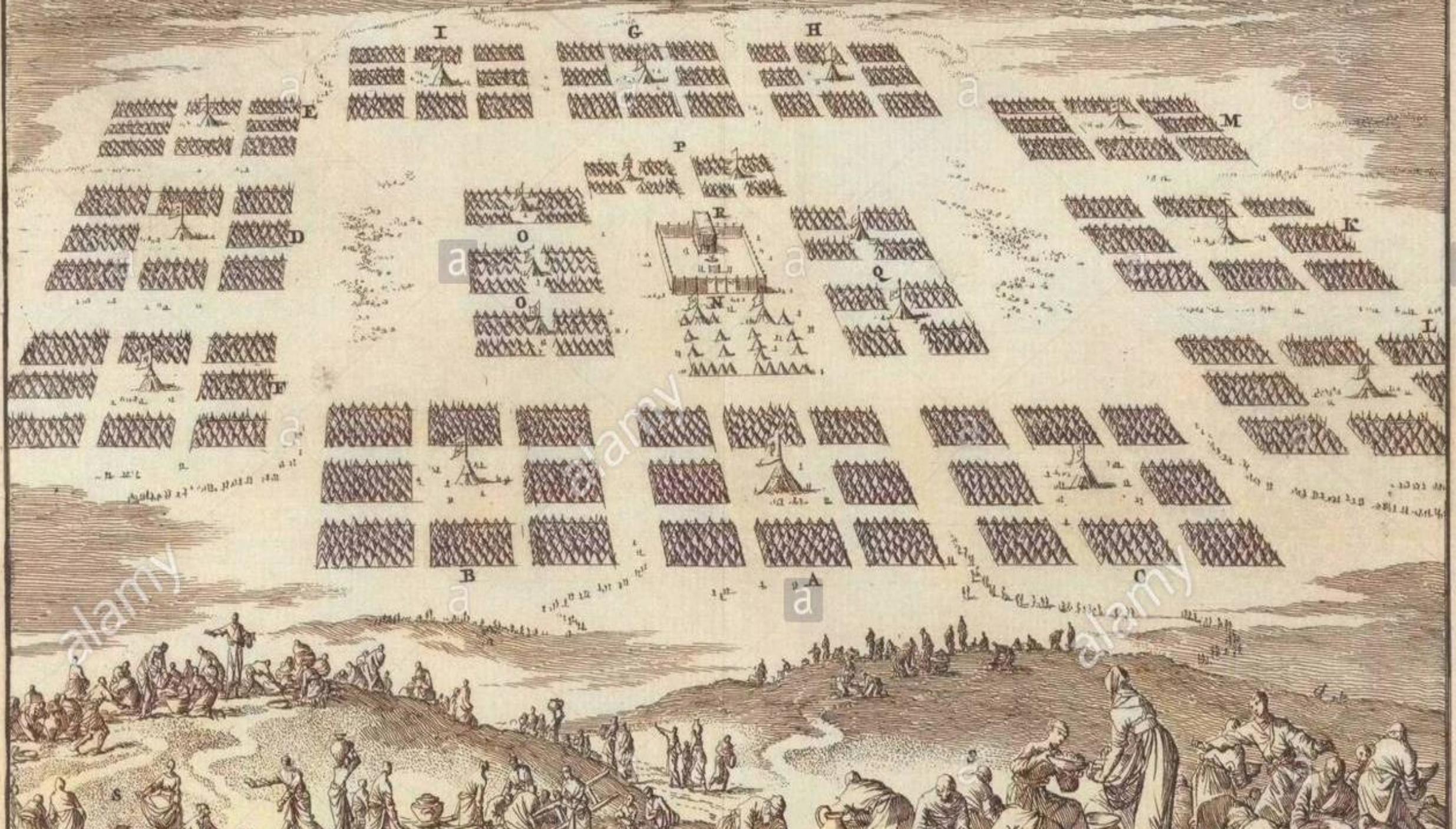
**Feiertag/e:**  
 6. Schawuot

**Feiertag/e:** 15. Pessach

**Feiertag/e:** 14. Purim

# תְּרוּמָה

- Der Parashah dieser Woche beschreibt den Bau der - מִשְׁכַּן - Mischkan (Wohnung) und seiner heiligen Utensilien.
- Es wird zunächst geboten, eine Sammlung von Materialien, die für alle Teile des Mischkan benötigt werden, und beschreibt dann G-ttes Gebot zum Bauen:
- אָרוֹן הַקֹּדֶשׁ - Aron HaKodesh (Heilige Arche)
- מְנוֹרָה - die Menora
- שֻׁלְחָן - der Shulchan: Der goldene Tisch, an dem 12 Brote angeboten wurden, genannt: "Lechem Hapanim,, (Schau Brote)
- Die Stoff- und Lederbezüge),
- Die Bretter, die die Mauern des Mischkan bildeten),
- הַמִּזְבֵּחַ - Der Mizbeach (Opferaltar),
- die Innen- und Außenvorhänge und das Vorhof.



# The TABERNACLE

(Do it yourself kit)

375 pieces

המִשְׁכָּה  
(סט להרכבה עצמית)

375 חלקים

מידות - Sizes

62x32x7.5 cm

24x12.5x2.95 in.



- Beachten wir, dass die Parashah so beginnt:
  - „Und der HERR redete mit Mose und sprach: Sage den Kindern Israel, daß sie mir **freiwillige Gaben bringen**, und nehmet dieselben von jedermann, den sein Herz dazu treibt!“ 2. Mose 25: 1-2
  - Terumah bedeutet wörtlich "erhöht".
  - Dies ist die Bedeutung, die es in der Thora hat, da dieser Begriff verwendet wird, um zu bezeichnen, was eine Person von ihrem Eigentum trennt, um für einen heiligen Zweck zu spenden.
- Die alten weisen Rabbiner lehrten, wenn wir - **צְדָקָה** - Tzedakah ("Nächstenliebe" - soziale Gerechtigkeit) bringen, scheint es, als würden wir tatsächlich empfangen.
- Da wir „spirituell“ viel mehr zurückbekommen, als wir geben (sowohl in diesem Leben als auch besonders in der kommenden Welt).

# תְּרוּמָה

- Die Belohnung für das, was wir bringen, ist immer viel höher als alles, was wir ursprünglich gegeben haben.
- Der Text impliziert also, dass Geben wirklich eine Art Zurückerhalten ist.
- Dies steht im Einklang mit den Worten des Messias, dass wir, wenn wir anderen Menschen geben, wirklich von G-tt empfangen:
- Lukas 6.31-38
- Rabbi Assi lehrte: Tzedaká (Nächstenliebe/Gerechtigkeit tun) ist von gleicher Bedeutung wie alle anderen Mizwot (Gebote) zusammen.

# תְּרוּמָה

- Die Buchstaben des Wortes TeRUMaH - תרומה - können neu angeordnet werden, um TORaH Mem - מ - תורה - zu buchstabieren, wobei das mem - מ - durch seinen Wert verstanden wird, der „40“ angibt. Dies spielt auf die Tora an, die in vierzig Tagen gegeben wurde.
- Terumah bedeutet also, dass der Mensch sich dem Studium der Tora widmen muss, damit er die Spiritualität „annehmen“ kann.

Und Rabbi Jehuda lehrte auf die gleiche Weise:  
Auf der Welt wurden zehn harte Dinge geschaffen:  
Der Stein ist hart, aber Eisen schneidet ihn.  
Eisen ist hart, aber Feuer wird es weicher machen.  
Feuer ist mächtig, aber Wasser löscht es.  
Das Wasser ist schwer, aber Wolken tragen es.  
Die Wolken sind dick, aber der Wind verbreitet sie.

# תְּרוּמָה

**Der Wind ist stark, aber ein Körper widersteht ihm.  
Der Körper ist stark, aber die Angst überwältigt ihn.  
Angst ist mächtig, aber Wein schreckt Angst ab.  
Der Wein ist stark, aber der Schlaf übernimmt.  
Der Tod ist stärker als alles andere, doch Tzedakah  
(„Gerechtigkeit“) lenkt uns vom Tod ab.  
Denn steht geschrieben "Tzedakah befreit vom Tod"  
(Sprüche 10: 2). (Talmud-Baba Batra 9. und etc.)**

# תְּרוּמָה

- In der Tat betont die Brit Hadaschah die innere Bedeutung der Tora-Offenbarung, dass wir gesegnet sind, wenn wir den Bedürftigen geben.
- 2Co 9.7
- Die Nachfolger von Mashiach Jeschua müssen durch ihre Freundlichkeit gekennzeichnet sein, die sich in Großzügigkeit ausdrückt.
- Die Früchte des Geistes sind die übernatürliche Folge der Gnade und Liebe G-ttes im Herzen derer, die auf den Messias vertrauen (Johannes 15: 1-8).

# תְּרוּמָה

- Diejenigen, die Zadik (Gerechte) sind, werden in Tzedakah (Nächstenliebe - soziale Gerechtigkeit) wandeln, das dem Charakter des Messias selbst ähnelt
- (1. Johannes 2: 28-29)
- Wenn wir spenden, tragen wir zu anderen bei und unser Nachbar bringt auch der Welt „soziale“ Gerechtigkeit.
- Tzedakah, das als soziale Gerechtigkeit übersetzt werden kann, besteht aus mehreren Mizwot.
- Die Praxis von Tzedakah wird in alle jüdischen Institutionen eingefügt, ob religiös oder nicht.

- Warum schrieb G-tt direkt nach dem Parashat Mishpatim über den Bau des Mischkan und seiner Utensilien?
- Der Ramban zt "l (Nachmanides) erklärt, dass der Parashat der letzten Woche, Mischpatim, Dutzende von Mitzvót und deren Details gebracht hat, insbesondere Mitzvót " Bein Adam Lehaveiroh "(der Person mit seinem Begleiter), was wir in unserem täglichen Leben ständig tun sollen.
- Wie man jemandem hilft, den Armen Tzedakah gibt, ein verlorenes Objekt zurückgibt und ehrlich im Geschäft ist.

# תְּרוּמָה

- Die Mizwot heiligt uns, erhebt uns und verbindet uns mit G-tt. Als das jüdische Volk die Mizwot erhielt und begann, sie zu erfüllen, wurde es sofort zu einem heiligen Volk.
- Jo 17.17-19
- Auf diese Weise wurden diese Menschen auch eines Mischkan würdig, das heißt, dass die Gegenwart G-ttes ständig unter ihnen wohnen würde. (Jo 17.22)
- Deshalb befahl G-tt ihnen kurz nach der Mizwot von Parashat Mishpatim, einen Mishkan zu bauen.

# תְּרוּמָה

- Auf die gleiche Weise, wie sie G-tt durch den kleinen alltäglichen Mizwot ständig dienen konnten, beschloss G-tt, ständig unter ihnen zu leben. (Eph 2.19-22)
- Um wohltätig zu sein, muss die Person ihr Herz öffnen. Sobald dein Herz offen ist, um anderen zu geben, kannst du auch Segen des Überflusses vom Höheren Herzen erhalten.

- Manchmal treten große Ereignisse oder Entscheidungen auf. Die Hauptsache in unserem Leben sind jedoch kleine alltägliche Ereignisse.
- In jedem kleinen Akt definieren wir, wer wir wirklich sind. Die kleinen Handlungen des täglichen Lebens bringen Heiligkeit in unsere Häuser, unsere Familien, unsere Arbeit und unsere Freizeit.
- Unser 3. Beit HaMikdash wird bald von Messias Jeschua in Jerusalem wieder aufgebaut, bzw. vom Himmel gebracht werden. Vorher muss es jedoch in jedem von uns wieder aufgebaut werden.

- Warum sind wir nach Ägypten gegangen?
- Weil Josef verkauft wurde.
  - Der ausgewählte spiritueller Kopf der Gemeinde.
- Das Problem sind nicht die Ägypter.
  - Mosche tötete ein Ägypter, weil er dachte dass sie das Problem sind.
- Was passierte als Mosche seine Berufung in Taten umsetzte?
  - Wer hat dich zum Obersten oder Richter über uns gesetzt? Willst du mich auch erwürgen, wie du den Ägypter erwürgt hast?

- Die Offenbarung des Problems:
  - Sinat Chinam – Sinnloser Hass
- Die Gemeinschaft muss zuerst hergestellt werden.
- Mt 5.21-26
- Stelle die Gemeinschaft wieder.
- Es ist deine Verantwortung.
- Damit die Terumah angenommen wird und viel Freude bringen kann.